

TB Innenarchitektur Weissenbacher
DI Wolfgang Weissenbacher
Neue Welthöhe 52 g
8042 Graz
0664 4586544
arch.weissenbacher@tele2.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand
Mehrfamilienhaus
Zinshaus Waltenbach 17

Ing. HINGER Dieter
Donawitzer Straße 15
8700 Leoben

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H5055
und Richtlinie 2002/91/EG

OIB
Österreichisches Institut für Bautechnik

Gebäude Zinshaus Waltenbach 17

Gebäudeart Mehrfamilienhaus

Erbaut im Jahr 1960

Gebäudezone

Katastralgemeinde Niklasdorf

Straße Waltenbach 17

KG - Nummer 60340

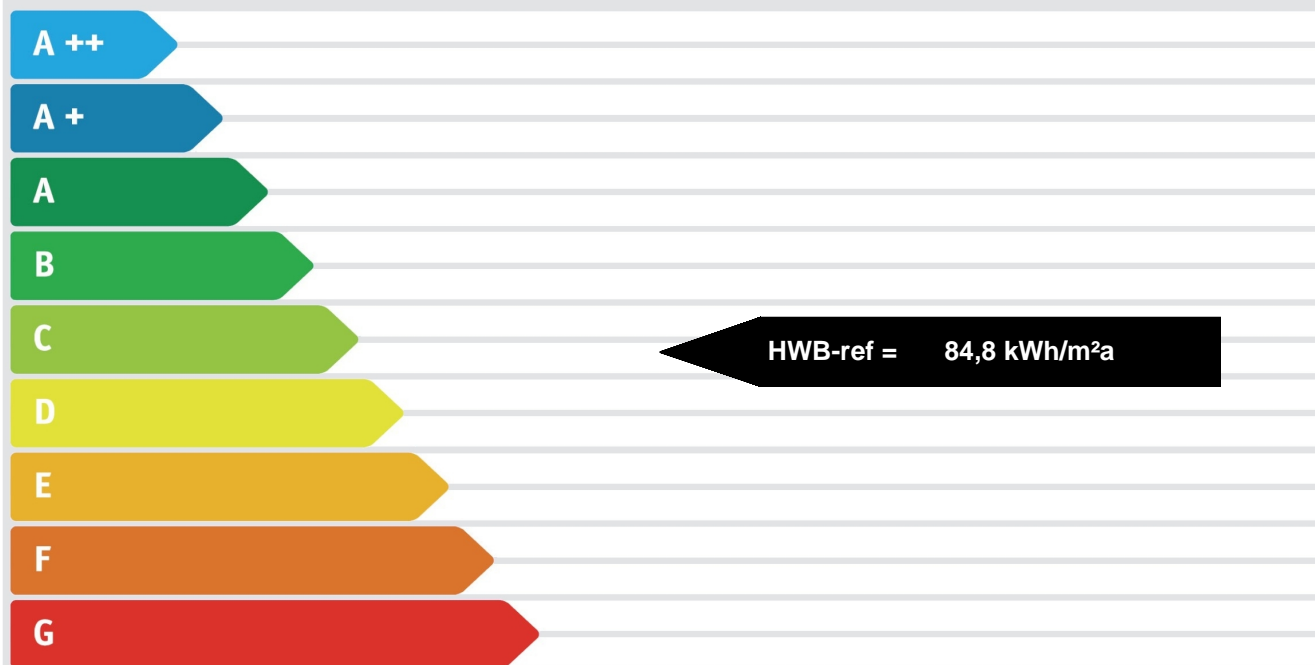
PLZ/Ort 8712 Niklasdorf

Einlagezahl 171

Grundstücksnr. .45/2 ; 276 ;340/2 340/3

EigentümerIn Ing. HINGER Dieter
Donawitzer Straße 15
8700 Leoben

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)



ERSTELLT

ErstellerIn DI Wolfgang Weissenbacher

Organisation TB Innenarchitektur
Weissenbacher

ErstellerIn-Nr.

Ausstellungsdatum 28.11.2012

GWR-Zahl

Gültigkeitsdatum 27.11.2022

Geschäftszahl E02/12

Unterschrift _____

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

EA-01-2007-SW-a
EA-WG
25.04.2007

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H5055
und Richtlinie 2002/91/EG

OIB
Österreichisches Institut für Bautechnik

GEBÄUDEDATEN

Brutto-Grundfläche	418 m ²
beheiztes Brutto-Volumen	1.157 m ³
charakteristische Länge (lc)	1,54 m
Kompaktheit (A/V)	0,65 1/m
mittlerer U-Wert (Um)	0,55 W/m ² K
LEK - Wert	47

KLIMADATEN

Klimaregion	ZA
Seehöhe	515 m
Heizgradtage	3810 Kd
Heiztage	281 d
Norm - Außentemperatur	-12,4 °C
Soll - Innentemperatur	20 °C

	Referenzklima		Standortklima		
	zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]	zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]	
HWB	35.415	84,79	42.067	100,72	
WWWB			5.336	12,78	
HTEB-RH			-3.628	-8,69	
HTEB-WW			4.942	11,83	
HTEB			1.314	3,15	
HEB			48.717	116,64	
EEB			48.717	116,64	
PEB					
CO2					

ERLÄUTERUNGEN

Heizwärmebedarf (HWB): Vom Heizsystem in die Räume abgegebene Wärmemenge die benötigt wird, um während der Heizsaison bei einer standardisierten Nutzung eine Temperatur von 20°C zu halten.

Heiztechnikenergiebedarf (HTEB): Energiemenge die bei der Wärmeerzeugung und -verteilung verloren geht.

Endenergiebedarf (EEB): Energiemenge die dem Energiesystem des Gebäudes für Heizung und Warmwasserversorgung inklusive notwendiger Energiemengen für die Hilfsbetriebe bei einer typischen Standardnutzung zugeführt werden muss.

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten in besonderer Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

EA-01-2007-SW-a
EA-WG
25.04.2007

Datenblatt GEQ

Zinshaus Waltenbach 17

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Niklasdorf

HWB 101 fGEE 1,33

Energiekennzahl Förderung Steiermark

HWB_{BGF, Förderung} **84,79** kWh/m²a HWB_{BGF, Förderung max} 65,00 kWh/m²a

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	418 m ²	Wohnungsanzahl	6
Konditioniertes Brutto-Volumen	1.157 m ³	charakteristische Länge l _C	1,54 m
Gebäudehüllfläche A _B	752 m ²	Kompaktheit A _B / V _B	0,65 m ⁻¹

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Bestandsplan, 10.03.93, Plannr. Pol EG
 Bauphysikalische Daten: lt. Hr. Hinger, 11/2012
 Haustechnik Daten: lt. Hr. Hinger, 11/2012

Ergebnisse am tatsächlichen Standort: Niklasdorf

Transmissionswärmeverluste Q _T		45.768 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	Luftwechselzahl: 0,4	13.082 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv η x Q _s		6.545 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv η x Q _i	schwere Bauweise	10.238 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		42.067 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T		38.497 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		11.004 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv η x Q _s		5.029 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv η x Q _i		9.057 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		35.415 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung: Stromheizung (Strom)
Warmwasser: Stromheizung (Strom)
Lüftung: Fensterlüftung; hygienisch erforderlicher Luftwechsel = 0,4

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
 Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:
 B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

TYP: 1	BAUTEIL: KD01-Decke zu unconditioniertem gedämmten Keller	VERFASSER DER UNTERLAGEN: TB Innenarchitektur Weissenbacher Neue Welthöhe 52 g 8042 Graz	GZ.: BAUVORHABEN: Zinshaus Waltenbach 17	Formblatt WBf 6 a Blatt: 4
-----------	--	---	--	---

AUFBAU:	BAUSTOFF			Dicke d	Raumgewicht d. Baust. R	$\lambda_R (\alpha)$	$d / \lambda_R (1 / \alpha)$
Grafische Darstellung	Nr.	Positionsnummer	Bezeichnung	m	kg/m ³	W/mK	m ² K/W
			Innerer Wärmeübergangskoeffizient α_i			5,882	0,170
	1		Laminatböden	0,0100	600	0,130	0,077
	2		Unterlagsschichte	0,0020	30	0,065	0,031
	3		Polystyrol XPS	0,0500	45	0,032	1,563
	4		Holzboden	0,0270	500	0,140	0,193
	5		Holzlattung dazw.		500	0,140	0,067
	6		1.506.08 Kesselschlacke	0,0500	750	0,330	0,123
	7		1.506.08 Kesselschlacke	0,0200	750	0,330	0,061
	8		1.202.02 Stahlbeton	0,1600	2.400	2,300	0,070
	9						
	10						
	11						
	12						
	13						
	14						
15							
			Äußerer Wärmeübergangskoeffizient α_a			5,882	0,170
			FLÄCHENBEZOGENE MASSE m' (kg/m ²)		455,97		
im Plan: Decke zu unconditioniertem	SUMME			0,319	$1/k = 1/\alpha_a + \sum d/\lambda + 1/\alpha_i$		2,512


WÄRMESCHUTZNACHWEIS gemäß EnEV- u. WSVO			Planwert	erforderlich
Wärmedurchlasswiderstand	D(R)	m ² K/W	2,512	0,000
Wärmedurchgangskoeffizient	k(U)	W/m ² K	0,398	0,350

SCHALLSCHUTZNACHWEIS gemäß DVO zum Steierm.WBFG 1993			Planwert	erforderlich
Bewert. Schalldämm-Maß	R _w	dB		
Bewert. Normschallpegeldiff.	D _{n,T,W}	dB		
Bewert. Normtrittschallpegel	L _{n,T,W}	dB		

Art des Schallschutznachweises:
bewertetes Schalldämm-Maß Nachweis nach ÖNORM 8115-4

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS
 Steiermärkische Energieeinsparungs- und Wärmeschutzverordnung, LGBl.Nr. 61/2008

TYP: 2	BAUTEIL: AW01-Außenwand	VERFASSER DER UNTERLAGEN: TB Innenarchitektur Weissenbacher Neue Welthöhe 52 g 8042 Graz	GZ.: BAUVORHABEN: Zinshaus Waltenbach 17	Formblatt WBf 6 a Blatt: 5
-----------	----------------------------	---	--	---

AUFBAU:	BAUSTOFF			Dicke d	Raumgewicht d. Baust. R	$\lambda_R (\alpha)$	d / λ_R (1 / α)
Grafische Darstellung	Nr.	Positionsnummer	Bezeichnung	m	kg/m ³	W/mK	m ² K/W
			Innerer Wärmeübergangskoeffizient α_i			7,692	0,130
	1		1.228.01 K/Z Mörtel innen	0,0200	1.600	0,800	0,025
	2		1.104.06 Hohlziegelmauerwerk	0,3000	1.200	0,500	0,600
	3		1.228.04 K/Z Mörtel	0,0250	1.800	1,000	0,025
	4		EPS W20	0,1000	20	0,041	2,439
	5		Dünnputz Gewebe-armiert	0,0080	1.600	0,900	0,009
	6						
	7						
	8						
	9						
	10						
	11						
	12						
	13						
	14						
15							
			Äußerer Wärmeübergangskoeffizient α_a			25,000	0,040
			FLÄCHENBEZOGENE MASSE m' (kg/m ²)		451,80		
im Plan: Außenwand	SUMME			0,453	$1/k = 1/\alpha_a + \sum d/\lambda + 1/\alpha_i$		3,268

WÄRMESCHUTZNACHWEIS gemäß EnEV- u. WSVO			Planwert	erforderlich
Wärmedurchlasswiderstand	D(R)	m ² K/W	3,268	0,000
Wärmedurchgangskoeffizient	k(U)	W/m ² K	0,306	0,250

SCHALLSCHUTZNACHWEIS gemäß DVO zum Steierm.WBFG 1993			Planwert	erforderlich
Bewert. Schalldämm-Maß	R _w	dB		
Bewert. Normschallpegeldiff.	D _{n,T,W}	dB		
Bewert. Normtrittschallpegel	L _{n,T,W}	dB		

Art des Schallschutznachweises:
bewertetes Schalldämm-Maß Nachweis nach ÖNORM 8115-4

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS
 Steiermärkische Energieeinsparungs- und Wärmeschutzverordnung, LGBI.Nr. 61/2008

TYP: 4	BAUTEIL: ZD01-warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	VERFASSER DER UNTERLAGEN: TB Innenarchitektur Weissenbacher Neue Welthöhe 52 g 8042 Graz	GZ.: BAUVORHABEN: Zinshaus Waltenbach 17	Formblatt WBf 6 a Blatt: 6
-----------	--	---	--	---

AUFBAU:	BAUSTOFF			Dicke d	Raumgewicht d. Baust. R	$\lambda_R (\alpha)$	d / λ_R (1 / α)
Grafische Darstellung	Nr.	Positionsnummer	Bezeichnung	m	kg/m ³	W/mK	m ² K/W
			Innerer Wärmeübergangskoeffizient α_i			7,692	0,130
	1		Fertigparkett	0,0140	600	0,140	0,100
	2		Unterlagsschicht	0,0022	30	0,065	0,034
	3		Holzdielenboden	0,0270	600	0,150	0,180
	4		Lattung dazw.		500	0,140	0,048
	5		Kesselschlacke	0,0500	750	0,330	0,131
	6		Tram dazw.		500	0,140	0,225
	7		Kesselschlacke	0,1800	750	0,330	0,450
	8		1.402.02 Holz	0,0270	500	0,140	0,193
	9		1.330.02 Schilfbauplatten	0,0050	180	0,075	0,067
	10		1.228.01 K/Z Mörtel innen	0,0150	1.600	0,800	0,019
	11						
	12						
	13						
	14						
15							
			Äußerer Wärmeübergangskoeffizient α_a			7,692	0,130
			FLÄCHENBEZOGENE MASSE m' (kg/m ²)		226,02		
im Plan: warme Zwischendecke gegen	SUMME			0,320		$1/k = 1/\alpha_a + \sum d/\lambda + 1/\alpha_i$	1,645


WÄRMESCHUTZNACHWEIS gemäß EnEV- u. WSVO			Planwert	erforderlich
Wärmedurchlasswiderstand	D(R)	m ² K/W	1,645	0,000
Wärmedurchgangskoeffizient	k(U)	W/m ² K	0,608	0,900

SCHALLSCHUTZNACHWEIS gemäß DVO zum Steierm.WBFG 1993			Planwert	erforderlich
Bewert. Schalldämm-Maß	R_w	dB		
Bewert. Normschallpegeldiff.	$D_{n,T,W}$	dB		
Bewert. Normtrittschallpegel	$L_{n,T,W}$	dB		

Art des Schallschutznachweises:
bewertetes Schalldämm-Maß Nachweis nach ÖNORM 8115-4

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS
 Steiermärkische Energieeinsparungs- und Wärmeschutzverordnung, LGBl.Nr. 61/2008

TYP: 5	BAUTEIL: AD01-Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	VERFASSER DER UNTERLAGEN: TB Innenarchitektur Weissenbacher Neue Welthöhe 52 g 8042 Graz	GZ.: BAUVORHABEN: Zinshaus Waltenbach 17	Formblatt WBf 6 a Blatt: 7
-----------	--	---	--	---

AUFBAU:	BAUSTOFF			Dicke d	Raumgewicht d. Baust. R	$\lambda_R (\alpha)$	d / λ_R (1 / α)
Grafische Darstellung	Nr.	Positionsnummer	Bezeichnung	m	kg/m ³	W/mK	m ² K/W
<div style="text-align: center;">  <p>A</p> <p>I M 1 : 10</p> </div>			Äußerer Wärmeübergangskoeffizient α_a			10,000	0,100
	1		Ziegelauflage	0,0600	1.600	0,640	0,094
	2		1.506.08 Kesselschlacke	0,0200	750	0,330	0,061
	3		Tram dazw.		500	0,140	0,225
	4		Kesselschlacke	0,1800	750	0,330	0,450
	5		1.402.02 Holz	0,0270	500	0,140	0,193
	6		1.330.02 Schilfbauplatten	0,0050	180	0,075	0,067
	7		1.228.01 K/Z Mörtel innen	0,0150	1.600	0,800	0,019
	8						
	9						
	10						
	11						
	12						
	13						
	14						
15							
			Innerer Wärmeübergangskoeffizient α_i			10,000	0,100
			FLÄCHENBEZOGENE MASSE m' (kg/m ²)		276,53		
im Plan: Decke zu unconditioniertem	SUMME			0,307	$1 / k = 1 / \alpha_a + \sum d / \lambda + 1 / \alpha_i$		1,251


WÄRMESCHUTZNACHWEIS gemäß EnEV- u. WSVO			Planwert	erforderlich
Wärmedurchlasswiderstand	D(R)	m ² K/W	1,251	0,000
Wärmedurchgangskoeffizient	k(U)	W/m ² K	0,799	0,200

SCHALLSCHUTZNACHWEIS gemäß DVO zum Steierm.WBFG 1993			Planwert	erforderlich
Bewert. Schalldämm-Maß	R _w	dB		
Bewert. Normschallpegeldiff.	D _{n,T,W}	dB		
Bewert. Normtrittschallpegel	L _{n,T,W}	dB		

Art des Schallschutznachweises:
bewertetes Schalldämm-Maß Nachweis nach ÖNORM 8115-4

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS
 Steiermärkische Energieeinsparungs- und Wärmeschutzverordnung, LGBl.Nr. 61/2008

TYP: 6	BAUTEIL: DS01-Dachschräge hinterlüftet	VERFASSER DER UNTERLAGEN: TB Innenarchitektur Weissenbacher Neue Welthöhe 52 g 8042 Graz	GZ.: BAUVORHABEN: Zinshaus Waltenbach 17	Formblatt WBf 6 a Blatt: 8
-----------	---	---	--	--

AUFBAU:	BAUSTOFF			Dicke d	Raumgewicht d. Baust. R	$\lambda_R (\alpha)$	d / λ_R (1 / α)
Grafische Darstellung	Nr.	Positionsnummer	Bezeichnung	m	kg/m ³	W/mK	m ² K/W
A  I M 1 : 10	X	X	Äußerer Wärmeübergangskoeffizient α_a	X	X	10,000	0,100
	1		Holzschalung	0,0270	500	1,140	0,024
	2		1.328.06 Holzwolleplatten	0,0500	400	0,097	0,515
	3		1.228.01 K/Z Mörtel innen	0,0240	1.600	0,800	0,030
	4						
	5						
	6						
	7						
	8						
	9						
	10						
	11						
	12						
	13						
	14						
15							
X	X		Innerer Wärmeübergangskoeffizient α_i	X	X	10,000	0,100
			FLÄCHENBEZOGENE MASSE m' (kg/m ²)	X	71,90	X	X
im Plan: Dachschräge hinterlüftet	SUMME			0,101	$1/k = 1/\alpha_a + \sum d/\lambda + 1/\alpha_i$		0,769

WÄRMESCHUTZNACHWEIS gemäß EnEV- u. WSVO			Planwert	erforderlich
Wärmedurchlasswiderstand	D(R)	m ² K/W	0,769	0,000
Wärmedurchgangskoeffizient	k(U)	W/m ² K	1,300	0,200

SCHALLSCHUTZNACHWEIS gemäß DVO zum Steierm.WBFG 1993			Planwert	erforderlich
Bewert. Schalldämm-Maß	R _w	dB		
Bewert. Normschallpegeldiff.	D _{n,T,W}	dB		
Bewert. Normtrittschallpegel	L _{n,T,W}	dB		

Art des Schallschutznachweises:
bewertetes Schalldämm-Maß Nachweis nach ÖNORM 8115-4

Steiermärkische Energieeinsparungs- und Wärmeschutzverordnung, LGBl.Nr. 61/2008

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS

Heizlast

Zinshaus Waltenbach 17

Vereinfachte Berechnung des zeitbezogenen Wärmeverlustes (Heizlast) von Gebäuden gemäß Energieausweis

Berechnungsblatt

Bauherr

Ing. HINGER Dieter
Donawitzer Straße 15
8700 Leoben
Tel.: 0699 18188000

Planer / Baumeister / Baufirma

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -12,4 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 20 °C
Temperatur-Differenz: 32,4 K

Standort: Niklasdorf
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 1.156,50 m³
Gebäudehüllfläche: 751,81 m²

Bauteile

	Fläche	Wärmed.- koeffiz.	Korr.- faktor	Korr.- faktor	A x U x f
	A [m ²]	U [W/m ² K]	f [1]	ffh [1]	[W/K]
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	153,99	0,799	0,90	110,76
AW01	Außenwand	276,15	0,306	1,00	84,50
DS01	Dachschräge hinterlüftet	70,66	1,300	1,00	91,87
FE/TÜ	Fenster u. Türen	42,18	1,206		50,85
KD01	Decke zu unconditioniertem gedämmten Keller	208,83	0,398	0,50	41,57
	Summe OBEN-Bauteile	231,55			
	Summe UNTEN-Bauteile	208,83			
	Summe Außenwandflächen	276,15			
	Fensteranteil in Außenwänden 11,3 %	35,28			
	Fenster in Deckenflächen	6,90			

Summe [W/K] **380**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **34**

Transmissions - Leitwert L_T [W/K] **413,34**

Lüftungs - Leitwert L_V [W/K] **118,15**

Gebäude - Heizlast P_{tot} Luftwechsel = 0,40 1/h [kW] **17,22**

Flächenbez. Heizlast P₁ bei einer BGF von 418 m² [W/m² BGF] **41,23**

Gebäude - Heizlast P_{tot} (EN 12831 vereinfacht) Luftwechsel = 0,50 1/h [kW] **18,49**

Die berechnete Heizlast kann von jener gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831 abweichen und ersetzt nicht den Nachweis der Gebäude-Normheizlast gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831. Die vereinfachte Heizlast EN 12831 berücksichtigt nicht die Aufheizleistung und gilt nur für Standardfälle.

Bauteile

Zinshaus Waltenbach 17

KD01 Decke zu unkonditioniertem gedämmten Keller									
bestehend	von Innen nach Außen			Dichte	Dicke	λ	d / λ		
Laminatböden	B				0,0100	0,130	0,077		
Unterlagsschicht	B				0,0020	0,065	0,031		
Polystyrol XPS	B				0,0500	0,032	1,563		
Holzboden	B				0,0270	0,140	0,193		
Holzlattung dazw.	B			18,8 %	0,0500	0,140	0,067		
1.506.08 Kesselschlacke	B			81,3 %		0,330	0,123		
1.506.08 Kesselschlacke	B				0,0200	0,330	0,061		
1.202.02 Stahlbeton	B				0,1600	2,300	0,070		
Holzlattung:	RT _o 2,5209	RT _u 2,5031	RT 2,5120	Dicke gesamt		0,3190	U-Wert	0,40	
	Achsabstand	0,800	Breite 0,150			R _{se} +R _{si}	0,34		

AW01 Außenwand									
bestehend	von Innen nach Außen			Dichte	Dicke	λ	d / λ		
1.228.01 K/Z Mörtel innen	B				0,0200	0,800	0,025		
1.104.06 Hohlziegelmauerwerk	B				0,3000	0,500	0,600		
1.228.04 K/Z Mörtel	B				0,0250	1,000	0,025		
EPS W20	B				0,1000	0,041	2,439		
Dünnputz Gewebe-armiert	B				0,0080	0,900	0,009		
				R _{se} +R _{si} = 0,17	Dicke gesamt	0,4530	U-Wert	0,31	

ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten									
bestehend	von Innen nach Außen			Dichte	Dicke	λ	d / λ		
Fertigparkett	B				0,0140	0,140	0,100		
Unterlagsschicht	B				0,0022	0,065	0,034		
Holzdielenboden	B				0,0270	0,150	0,180		
Lattung dazw.	B			13,3 %	0,0500	0,140	0,048		
Kesselschlacke	B			86,7 %		0,330	0,131		
Tram dazw.	B			17,5 %	0,1800	0,140	0,225		
Kesselschlacke	B			82,5 %		0,330	0,450		
1.402.02 Holz	B				0,0270	0,140	0,193		
1.330.02 Schilfbauplatten	B				0,0050	0,075	0,067		
1.228.01 K/Z Mörtel innen	B				0,0150	0,800	0,019		
Lattung:	RT _o 1,6671	RT _u 1,6228	RT 1,6449	Dicke gesamt		0,3202	U-Wert	0,61	
Tram:	Achsabstand	0,600	Breite 0,080			R _{se} +R _{si}	0,26		

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum									
bestehend	von Außen nach Innen			Dichte	Dicke	λ	d / λ		
Ziegelauflage	B				0,0600	0,640	0,094		
1.506.08 Kesselschlacke	B				0,0200	0,330	0,061		
Tram dazw.	B			17,5 %	0,1800	0,140	0,225		
Kesselschlacke	B			82,5 %		0,330	0,450		
1.402.02 Holz	B				0,0270	0,140	0,193		
1.330.02 Schilfbauplatten	B				0,0050	0,075	0,067		
1.228.01 K/Z Mörtel innen	B				0,0150	0,800	0,019		
Tram:	RT _o 1,2634	RT _u 1,2392	RT 1,2513	Dicke gesamt		0,3070	U-Wert	0,80	
	Achsabstand	0,800	Breite 0,140			R _{se} +R _{si}	0,2		

Bauteile

Zinshaus Waltenbach 17

DS01 Dachschräge hinterlüftet							
bestehend		von Außen	nach Innen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Dachziegel		B	*		0,0200	0,760	0,026
Lattung		B	*		0,0300	0,130	0,231
Sparren dazw.		B	*	15,0 %	0,1600	0,130	0,185
Hinterlüftung		B	*	85,0 %		0,020	6,800
Holzschalung		B			0,0270	1,140	0,024
1.328.06 Holzwolleplatten		B			0,0500	0,097	0,515
1.228.01 K/Z Mörtel innen		B			0,0240	0,800	0,030
				Dicke	0,1010		
				Dicke gesamt	0,3110	U-Wert	1,30
Sparren:		RT _o 0,7691	RT _u 0,7691	RT 0,7691	R _{se} +R _{si}	0,2	
		Achsabstand 0,800	Breite 0,120				

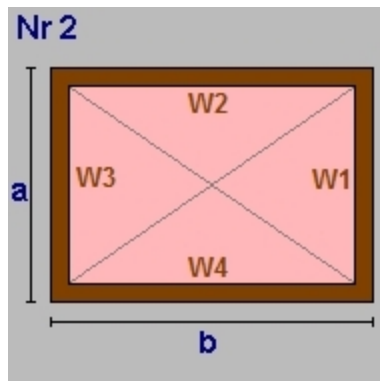
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RT_u ... unterer Grenzwert RT_o ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Zinshaus Waltenbach 17

EG Grundform

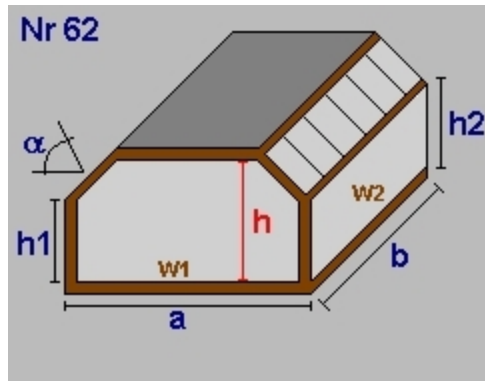


a = 9,22	b = 22,65
lichte Raumhöhe = 2,40 + obere Decke: 0,32 => 2,72m	
BGF	208,83m ² BRI 568,07m ³
Wand W1	25,08m ² AW01 Außenwand
Wand W2	61,61m ² AW01
Wand W3	25,08m ² AW01
Wand W4	61,61m ² AW01
Decke	208,83m ² ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	208,83m ² KD01 Decke zu unconditioniertem gedämmten

EG Summe

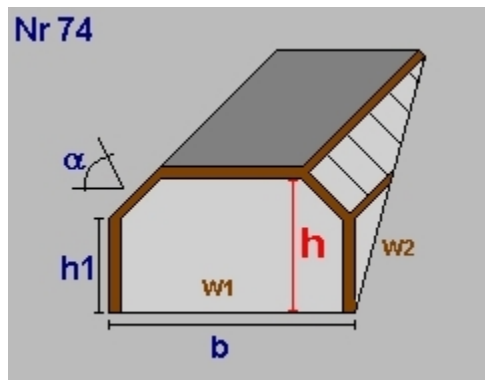
EG Bruttogrundfläche [m²]: 208,83
EG Bruttorauminhalt [m³]: 568,07

DG Dachkörper



Dachneigung a(°) 45,00	
a = 9,22	b = 22,65
h1= 1,00	h2 = 1,00
lichte Raumhöhe(h)= 2,40 + obere Decke: 0,31 => 2,71m	
BGF	208,83m ² BRI 499,31m ³
Dachfl.	109,36m ²
Decke	131,51m ²
Wand W1	22,04m ² AW01 Außenwand
Wand W2	22,65m ² AW01
Wand W3	22,04m ² AW01
Wand W4	22,65m ² AW01
Dach	109,36m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	131,51m ² AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-208,83m ² ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

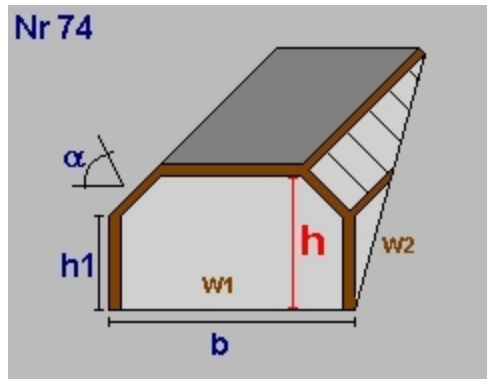
DG Gaube mit Decke



Dachneigung a(°) 45,00	
b = 10,00	
h1= 0,00	
lichte Raumhöhe(h)= 1,40 + obere Decke: 0,31 => 1,71m	
BRI	11,25m ³
Dachfläche	4,12m ²
Dach-Anliegefl.	20,02m ²
Decke	11,24m ²
Wand W1	14,16m ² AW01 Außenwand
Wand W2	0,00m ² AW01
Wand W4	0,00m ² AW01
Dach	4,12m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	11,24m ² AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.

Geometrieausdruck Zinshaus Waltenbach 17

DG Gaube mit Decke



Dachneigung a(°)	45,00		
b	= 10,00		
h1	= 0,00		
lichte Raumhöhe(h)	= 1,40 + obere Decke: 0,31 => 1,71m		
BRI	11,25m³		
Dachfläche	4,12m²		
Dach-Anliegefl.	20,02m²		
Decke	11,24m²		
Wand W1	14,16m²	AW01	Außenwand
Wand W2	0,00m²	AW01	
Wand W4	0,00m²	AW01	
Dach	4,12m²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	11,24m²	AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss.

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 208,83
DG Bruttorauminhalt [m³]: 521,82

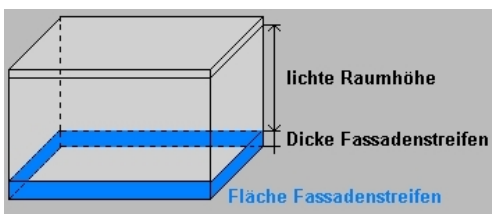
Deckenvolumen KD01

Fläche 208,83 m² x Dicke 0,32 m = 66,62 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 66,62

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,319m	63,74m	20,33m²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 417,67
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 1.156,50

Fenster und Türen

Zinshaus Waltenbach 17

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite [m]	Höhe [m]	Fläche [m²]	Ug [W/m²K]	Uf [W/m²K]	PSI [W/mK]	Ag [m²]	Uw [W/m²K]	AxUxf [W/K]	g	fs
Prüfnormmaß Typ 1 (T1)				1,23	1,48	1,82	1,10	0,93	0,036	1,23	1,13		0,63	
B T1	EG AW01	1	1,10 x 1,25	1,10	1,25	1,38	1,10	0,93	0,036	0,87	1,14	1,56	0,63	0,75
1				1,38			2,10			1,56				
NNW														
157°														
B T1	EG AW01	5	1,10 x 1,25	1,10	1,25	6,88	1,10	0,93	0,036	4,34	1,14	7,80	0,63	0,75
B T1	DG AW01	3	1,10 x 1,25	1,10	1,25	4,13	1,10	0,93	0,036	2,61	1,14	4,68	0,63	0,75
B	DG DS01	4	0,75 x 1,15	0,75	1,15	3,45				2,14	1,45	5,00	0,62	0,75
12				14,46			9,09			17,48				
ONO														
-112°														
B T1	EG AW01	1	1,10 x 1,25	1,10	1,25	1,38	1,10	0,93	0,036	0,87	1,14	1,56	0,63	0,75
B T1	EG AW01	1	1,10 x 2,20	1,10	2,20	2,42	1,10	0,93	0,036	1,69	1,13	2,74	0,63	0,75
B T1	DG AW01	2	1,10 x 1,25	1,10	1,25	2,75	1,10	0,93	0,036	1,74	1,14	3,12	0,63	0,75
4				6,55			4,30			7,42				
SSO														
-22°														
B T1	EG AW01	3	1,10 x 1,25	1,10	1,25	4,13	1,10	0,93	0,036	2,61	1,14	4,68	0,63	0,75
B T1	EG AW01	1	0,75 x 0,70	0,75	0,70	0,53	1,10	0,93	0,036	0,23	1,14	0,60	0,63	0,75
B T1	EG AW01	3	0,50 x 0,65	0,50	0,65	0,98	1,10	0,93	0,036	0,32	1,13	1,11	0,63	0,75
B	EG AW01	1	Eingangstüre	1,10	1,25	1,38				0,69	1,65	2,27	0,62	0,75
B T1	DG AW01	1	1,10 x 1,25	1,10	1,25	1,38	1,10	0,93	0,036	0,87	1,14	1,56	0,63	0,75
B T1	DG AW01	4	0,50 x 0,65	0,50	0,65	1,30	1,10	0,93	0,036	0,43	1,13	1,47	0,63	0,75
B	DG DS01	4	0,75 x 1,15	0,75	1,15	3,45				2,14	1,45	5,00	0,62	0,75
17				13,15			7,29			16,69				
WSW														
67°														
B T1	EG AW01	1	1,10 x 1,25	1,10	1,25	1,38	1,10	0,93	0,036	0,87	1,14	1,56	0,63	0,75
B T1	EG AW01	1	1,10 x 2,20	1,10	2,20	2,42	1,10	0,93	0,036	1,69	1,13	2,74	0,63	0,75
B T1	DG AW01	2	1,10 x 1,25	1,10	1,25	2,75	1,10	0,93	0,036	1,74	1,14	3,12	0,63	0,75
4				6,55			4,30			7,42				
Summe	38			42,09			27,08			50,57				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmenbreiten - Rahmenanteil

Zinshaus Waltenbach 17

Bezeichnung	Rb. re [m]	Rb.li [m]	Rb.ob [m]	Rb. u [m]	Anteil [%]	Stulp Anz.	Stb. [m]	Pfost Anz.	Pfb. [m]	H-Spr. Anz.	V-Spr. Anz.	Spb. [m]	Bezeichnung - Glas/Rahmen
0,75 x 0,70	0,120	0,120	0,120	0,120	55								ACTUAL MATRIX.HYBRID x-strong Uw 1,1 (bis23.4.12)
0,50 x 0,65	0,120	0,120	0,120	0,120	67								ACTUAL MATRIX.HYBRID x-strong Uw 1,1 (bis23.4.12)
1,10 x 1,25	0,120	0,120	0,120	0,120	37								ACTUAL MATRIX.HYBRID x-strong Uw 1,1 (bis23.4.12)
1,10 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	30								ACTUAL MATRIX.HYBRID x-strong Uw 1,1 (bis23.4.12)
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								ACTUAL MATRIX.HYBRID x-strong Uw 1,1 (bis23.4.12)

Rb.li, re, ob, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m] Anteil [%] Rahmenanteil des gesamten Fensters
 Stb. Stulpbreite [m] H-Spr. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen Spb. Sprossenbreite [m]
 Pfb. Pfostenbreite [m] V-Spr. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen
 Typ Prüfnormmaßtyp

Monatsbilanz Standort HWB Zinshaus Waltenbach 17

Standort: Niklasdorf

BGF [m²] = 417,67 L_T [W/K] = 413,34 Innentemp.[°C] = 20 τ tau [h] = 65,28
 BRI [m³] = 1.156,50 L_V [W/K] = 118,15 qih [W/m²] = 3,75 a = 5,080

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen [°C]	Transmissions-wärme-verluste [kWh/a]	Lüftungs-wärme-verluste [kWh/a]	Wärme-verluste [kWh/a]	Innere Gewinne [kWh/a]	Solare Gewinne [kWh/a]	Gesamt-Gewinne [kWh/a]	Verhältnis Gewinn/Verlust	Ausnutz-ungsgrad	Wärme-bedarf [kWh/a]
Jänner	31	-3,31	7.168	2.049	9.216	932	319	1.251	0,14	1,00	7.965
Februar	28	-1,09	5.859	1.675	7.534	842	441	1.283	0,17	1,00	6.251
März	31	2,84	5.276	1.508	6.784	932	603	1.536	0,23	1,00	5.249
April	30	7,46	3.731	1.067	4.798	902	720	1.622	0,34	1,00	3.180
Mai	31	12,13	2.419	691	3.110	932	867	1.799	0,58	0,97	1.360
Juni	30	15,07	1.468	420	1.887	902	837	1.739	0,92	0,87	378
Juli	31	16,83	976	279	1.255	932	875	1.807	1,44	0,66	68
August	31	16,39	1.110	317	1.428	932	811	1.744	1,22	0,74	133
September	30	13,27	2.002	572	2.574	902	663	1.565	0,61	0,97	1.061
Oktober	31	8,05	3.674	1.050	4.725	932	500	1.432	0,30	1,00	3.295
November	30	2,29	5.272	1.507	6.779	902	326	1.229	0,18	1,00	5.550
Dezember	31	-2,15	6.813	1.947	8.760	932	250	1.182	0,13	1,00	7.578
Gesamt	365		45.768	13.082	58.850	10.976	7.213	18.189	0,00	0,00	42.067
				nutzbare Gewinne:		10.238	6.545	16.783			

EKZ = 100,72 kWh/m²a

Ende Heizperiode: 08.06.
 Beginn Heizperiode: 01.09.

Monatsbilanz Referenzklima HWB

Zinshaus Waltenbach 17

Standort: Referenzklima

BGF [m²] = 417,67 L_T [W/K] = 413,34 Innentemp.[°C] = 20 τ tau [h] = 65,28
 BRI [m³] = 1.156,50 L_V [W/K] = 118,15 qih [W/m²] = 3,75 a = 5,080

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen [°C]	Transmissions-wärme-verluste [kWh/a]	Lüftungs-wärme-verluste [kWh/a]	Wärme-verluste [kWh/a]	Innere Gewinne [kWh/a]	Solare Gewinne [kWh/a]	Gesamt-Gewinne [kWh/a]	Verhältnis Gewinn/Verlust	Ausnutz-ungsgrad	Wärme-bedarf [kWh/a]
Jänner	31	-1,53	6.621	1.893	8.514	932	250	1.182	0,14	1,00	7.332
Februar	28	0,73	5.353	1.530	6.883	842	391	1.233	0,18	1,00	5.649
März	31	4,81	4.671	1.335	6.007	932	553	1.485	0,25	1,00	4.522
April	30	9,62	3.089	883	3.972	902	669	1.571	0,40	0,99	2.409
Mai	31	14,20	1.784	510	2.293	932	841	1.773	0,77	0,92	658
Juni	30	17,33	795	227	1.022	902	828	1.730	1,69	0,57	30
Juli	31	19,12	271	77	348	932	866	1.798	5,17	0,19	0
August	31	18,56	443	127	569	932	774	1.706	3,00	0,33	1
September	30	15,03	1.479	423	1.902	902	627	1.529	0,80	0,91	508
Oktober	31	9,64	3.186	911	4.097	932	463	1.395	0,34	1,00	2.706
November	30	4,16	4.714	1.347	6.062	902	259	1.161	0,19	1,00	4.901
Dezember	31	0,19	6.092	1.741	7.833	932	202	1.135	0,14	1,00	6.699
Gesamt	365		38.497	11.004	49.501	10.976	6.722	17.698	0,00	0,00	35.415
					nutzbare Gewinne:	9.057	5.029	14.086			

EKZ = 84,79 kWh/m²a

RH-Eingabe
Zinshaus Waltenbach 17

Raumheizung - Eingabedaten

Allgemeine Daten

Art der Raumheizung gebäudezentral

Wärmeabgabe

Heizkostenabrechnung

Wärmespeicher kein Wärmespeicher vorhanden

Wärmebereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung wassergeführte Wärmeverteilung

WWB-Eingabe
Zinshaus Waltenbach 17

Warmwasserbereitung - Eingabedaten

Allgemeine Daten

Art der Warmwasserb. gebäudezentral
Warmwasserbereitung getrennt von Raumheizung

Wärmeabgabe

Heizkostenabrechnung

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	0,00	100
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	0,00	100
Stichleitungen	Ja	1/3		0,00	Material Stahl 2,42 W/m

Wärmespeicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher

Standort konditionierter Bereich

Baujahr Vor 1989

Nennvolumen 0 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 4,25 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Wärmebereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung

Heizenergiebedarf
Zinshaus Waltenbach 17

Heizenergiebedarf - HEB - GESAMT

Heizenergiebedarf (HEB)	Q_{HEB}	=	48.717 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf (HTEB)	Q_{HTEB}	=	1.314 kWh/a

Heizwärmebedarf - HWB

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	45.768 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	13.082 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	58.850 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_S	=	6.545 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	10.238 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	16.783 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	42.067 kWh/a

Warmwasserbereitung - WWB

Wärmeenergie

Warmwasserwärmebedarf (WWWB)	Q_{tw}	=	5.336 kWh/a
Verluste der Wärmeabgabe	$Q_{TW,WA}$	=	243 kWh/a
Verluste der Wärmeverteilung	$Q_{TW,WV}$	=	2.743 kWh/a
Verluste des Wärmespeichers	$Q_{TW,WS}$	=	1.930 kWh/a
Verluste der Wärmebereitstellung	$Q_{TW,WB}$	=	27 kWh/a
Verluste Warmwasserbereitung	Q_{TW}	=	4.942 kWh/a
<u>Hilfsenergie</u>			
Energiebedarf Wärmeverteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Energiebedarf Wärmespeicherung	$Q_{TW,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Energiebedarf Wärmebereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
Summe Hilfsenergiebedarf	$Q_{TW,HE}$	=	0 kWh/a
HEB-WW (Warmwasser)	$Q_{HEB,TW}$	=	10.278 kWh/a
HTEB-WW (Warmwasser)	$Q_{HTEB,TW}$	=	4.942 kWh/a

Heizenergiebedarf Zinshaus Waltenbach 17

Raumheizung - RH

Wärmeenergie

Heizwärmebedarf (HWB) $Q_h = 42.067 \text{ kWh/a}$

Verluste der Wärmeabgabe $Q_{H,WA} = 0 \text{ kWh/a}$
 Verluste der Wärmeverteilung $Q_{H,WV} = 0 \text{ kWh/a}$
 Verluste des Wärmespeichers $Q_{H,WS} = 0 \text{ kWh/a}$
 Verluste der Wärmebereitstellung $Q_{H,WB} = 209 \text{ kWh/a}$

Verluste Raumheizung $Q_H = 209 \text{ kWh/a}$

Hilfsenergie

Energiebedarf Wärmeabgabe $Q_{H,WA,HE} = 0 \text{ kWh/a}$
 Energiebedarf Wärmeverteilung $Q_{H,WV,HE} = 0 \text{ kWh/a}$
 Energiebedarf Wärmespeicherung $Q_{H,WS,HE} = 0 \text{ kWh/a}$
 Energiebedarf Wärmebereitstellung $Q_{H,WB,HE} = 0 \text{ kWh/a}$

Summe Hilfsenergiebedarf $Q_{H,HE} = 0 \text{ kWh/a}$

HEB-RH (Raumheizung) $Q_{HEB,H} = 38.439 \text{ kWh/a}$

HTEB-RH (Raumheizung) $Q_{HTEB,H} = -3.628 \text{ kWh/a}$

Hinweis Heiztechnikenergiebedarf:

Ein negativer Heiztechnikenergiebedarf (HTEB) kann durch Wärmeerträge der Wärmepumpe, Solaranlage oder durch Wärmerückgewinnung von Verlusten aus Leitungen auftreten.

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung $Q_{H,beh} = 0 \text{ kWh/a}$

Warmwasserbereitung $Q_{TW,beh} = 4.423 \text{ kWh/a}$

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Zinshaus Waltenbach 17		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1960
Straße	Waltenbach 17	Katastralgemeinde	Niklasdorf
PLZ/Ort	8712 Niklasdorf	KG-Nr.	60340
Grundstücksnr.	.45/2 ; 276 ;340/2 340/3	Seehöhe	515 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 101 f_{GEE} 1,33

Energieausweis Ausstellungsdatum 28.11.2012 Gültigkeitsdatum 27.11.2022

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Zinshaus Waltenbach 17		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1960
Straße	Waltenbach 17	Katastralgemeinde	Niklasdorf
PLZ/Ort	8712 Niklasdorf	KG-Nr.	60340
Grundstücksnr.	.45/2 ; 276 ;340/2 340/3	Seehöhe	515 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 101 $f_{GEE} 1,33$

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Zinshaus Waltenbach 17		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1960
Straße	Waltenbach 17	Katastralgemeinde	Niklasdorf
PLZ/Ort	8712 Niklasdorf	KG-Nr.	60340
Grundstücksnr.	.45/2 ; 276 ;340/2 340/3	Seehöhe	515 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 101 $f_{GEE} 1,33$

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.